



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

## 1. Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Technischer Ausschuss und Verkehrsausschuss	17.09.2018	öffentlich
2. Gemeinderat	08.10.2018	öffentlich

### 3. Finanzielle Auswirkungen: (Kurzübersicht)

Nein Ja

### 4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe  teilweise  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

250.000,00 €

### 5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

#### 1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 352.000,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.  
176.000,00 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 176.000,00 €

#### 2. Folgekosten

Personalkosten \_\_\_\_\_ €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme 20.000,00 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.  
\_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen 20.000,00 €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

---

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Technische Ausschuss und der Verkehrsausschuss empfehlen dem Gemeinderat zu beschließen, das Parkleitsystem unter Einrichtung von Zielgebieten entsprechend der Variante 2 auszubauen.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, MarcoTel. Nr.:  
82-2416  
82-2471Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

## Sachverhalt/Begründung:

Mit der Umsetzung der Maßnahmen wird das Erreichen der im Doppelhaushalt 2018/2019 gesetzten Strategischen Zielen D1 „Die Innenstadt als lebendiges Zentrum zum Arbeiten, Einkaufen, Wohnen und zur Freizeitgestaltung wird weiterentwickelt“ und E1 „Der Verkehr wird in stärkerem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet“, vorangetrieben.

## 1. Einleitung

Die Stadt Offenburg verfügt über ein umfangreiches Parkplatzangebot in Parkierungsanlagen. In den unterschiedlichen Parkierungsanlagen stehen insgesamt 2.316 Stellplätze (Bild 1) außerhalb des öffentlichen Straßenraums zur Verfügung. Auf die Verfügbarkeit der Stellplätze in den einzelnen Parkierungsanlagen wird an den Zufahrtstraßen zur Innenstadt über Anzeigetafeln hingewiesen.

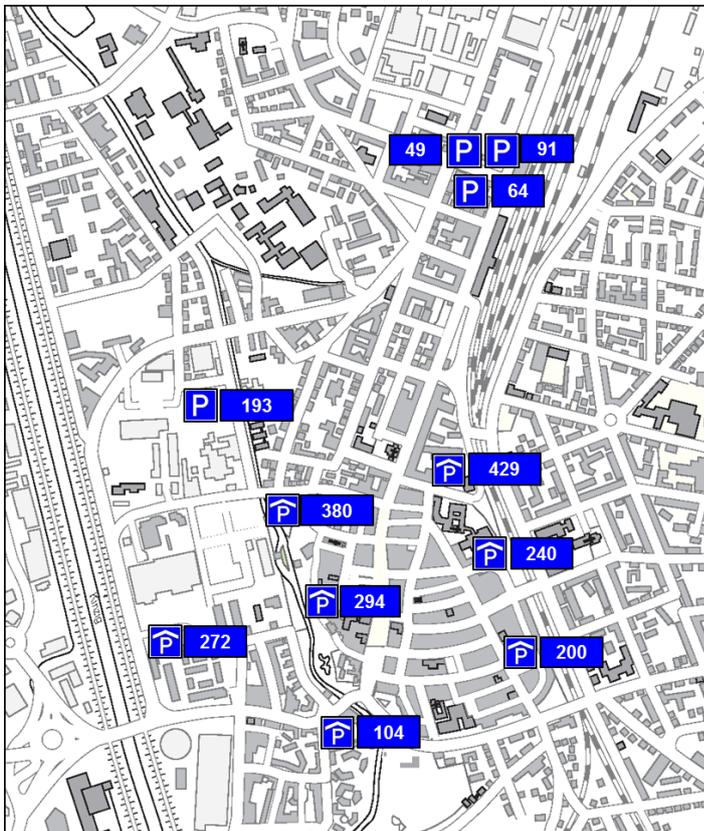


Bild 1: Stellplatzangebot in Parkierungsanlagen in der Stadt Offenburg

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

Die Betrachtung der Auslastungszahlen der Parkieranlagen zeigt eine für Innenstädte übliche durchschnittliche Auslastung über 24 Stunden. Die Spitzenauslastungstage sind in der Regel die Samstag und die Tage während des Weihnachtsgeschäfts. Zu diesen Zeiten ist die Stellplatzkapazität in den Anlagen stark ausgelastet. Während der Spitzenzeiten bilden sich vor den Einfahrten der bevorzugten Parkhäuser und Tiefgaragen Warteschlangen, obwohl über die Anzeigentafeln angegeben wird, dass keine Plätze mehr verfügbar sind. Die weiter vom Zentrum entfernt gelegenen Parkieranlagen werden hingegen weniger gut angenommen und weisen freie Stellplätze auf. Zusätzlich findet ein Parksuchverkehr zu den kostengünstigeren Stellplätzen im Straßenraum statt. Beides führt an Tagen mit hohem Besucherandrang zu Rückstaus bis in das übergeordnete Straßennetz. Hiervon sind die Knotenpunkte Grabenallee/Hauptstraße „Stadt buckel“ und Grabenallee/Zähringerstraße im Besonderen betroffen.

Um den Parksuchverkehr zu reduzieren und eine gleichmäßigere Auslastung der angeschlossenen Anlagen zu bewirken, ist eine gezielte Lenkung der Parkplatzsuchenden daher unentbehrlich. Ein verlässliches Parkleitsystem bietet dabei einen guten und wichtigen Lösungsansatz.

## 2. Anlass zur Vorlage

Die Stadt Offenburg hat bereits vor 20 Jahren damit begonnen, ein dynamisches Parkleitsystem aufzubauen. Die Parkplatzsuchenden können bei der Nutzung des vorhandenen Parkleitsystems frei entscheiden, welche Parkieranlage sie anfahren wollen. Mittels statischer und dynamischer Wegweiser werden sie zu ihrem Wunschparkhaus geführt. Die dynamischen Wegweiser geben Auskunft über die Anzahl der freien Stellplätze in der jeweiligen Anlage. So soll einerseits sichergestellt werden, dass ortsunkundige Parkplatzsuchende die großen Parkieranlagen außerhalb des öffentlichen Straßenraums leicht auffinden können, und andererseits auch ortskundige Parkplatzsuchende bei hoher Auslastung einzelner Parkhäuser auf Alternativen aufmerksam gemacht werden und diese ansteuern können.

Der Parksuchverkehr wird generell als ein „vermeidbares“ Verkehrsaufkommen wahrgenommen, da er gerade in Zeiten hoher Auslastung zu Mehrverkehr führt. Dynamische Parkleitsysteme zielen darauf ab, durch die Bereitstellung der aktuellen Auslastungssituation die Suche nach einem freien Parkplatz zu verkürzen. Die Erfahrung in anderen Städten zeigt jedoch, dass sich nur ein kleiner Teil der Pkw-Fahrer durch Parkleitsysteme bei Ihrer Zielwahl beeinflussen lässt. So kann auch in Offenburg beobachtet werden, dass sich an starken Einkaufstagen oder bei großen Veranstaltungen Rückstaus vor belegten Parkieranlagen bilden. Trotzdem ist ein gut strukturiertes dynamisches Parkleitsystem, das frühzeitig Entscheidungsänderungen ermöglicht, zur Minderung von angespannten Verkehrssituationen zu Zeiten mit großer Auslastung entscheidend.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Steffen, Petra	82-2416	31.07.2018
	Pastorini, Marco	82-2471	

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

Bei dem vorhandenen Parkleitsystem handelt es sich um ein System, das in der ursprünglichen Ausführung nur wenige Parkieranlagen umfasste und über die Jahre sukzessive ausgebaut wurde. Dabei wurden aus konkreten Anlässen immer wieder einzelne Anlagen hinzugenommen, eine konzeptionelle Überarbeitung hat jedoch nicht stattgefunden. Die Verwaltung hat sich aus diesen Gründen entschlossen, das bestehende Parkleitsystem mit aktuell 7 Parkierungseinrichtungen mit Datenübermittlung, 44 dynamischen Anzeigen und einer Vielzahl von statischen Schildern auch konzeptionell zu überarbeiten. Ein weiterer konkreter Anlass für die Überarbeitung ist die notwendige Erschließung des Rée Carrés, das eine Änderung des Parkleitsystems in diesem Bereich erfordert (Vorlage 007/15).

### 3. Ausbauvarianten

Ziel eines Parkleitsystems ist es, den Verkehr auch zu Zeiten hohen Aufkommens flüssig zu halten und die negativen Auswirkungen des Parksuchverkehrs auf Mensch und Umwelt zu reduzieren.

Unter dieser Zielvorgabe wurden für die Stadt Offenburg drei Varianten untersucht:

- Variante 1: Beibehalten des bestehenden Konzepts unter Anpassung der Wegweisung an die neu entstandenen Parkieranlagen
- Variante 2: Neukonzeption und Anpassung des Parkleitsystems als mehrstufiges Leitsystem auf Basis von Zielgebieten
- Variante 3: Neukonzeption und Anpassung des Parkleitsystems als mehrstufiges Leitsystem auf Basis von Zielgebieten, ergänzt um die Anbindung des Parkplatzes „Am unteren Mühlbach“

#### 3.1 Variante 1 - Beibehalten des bestehenden Konzepts unter Anpassung der Wegweisung an die neu entstandenen Parkieranlagen

Das bestehende System wird aktualisiert. Die Schilderstandorte der dynamischen Anzeigen bleiben erhalten und werden um einen zusätzlichen Standort an der Rammersweierstraße aus Richtung Norden kommend vor der Unionbrücke ergänzt. Die alten Sparkassenwegweiser werden in „Parkhaus Rée Carré“ geändert. Der Pendlerparkplatz „Am Unteren Mühlbach“ wird nur statisch in die Wegweisung des Parkleitsystems aufgenommen.

Für die Installation am Standort Rammersweierstraße wird die bestehende Leitungstrasse verlängert. Die Anfahrt der Parkgarage „Rée Carré“ erfolgt von Norden über die Unionbrücke bzw. Unionrampe. Dort sind neue statische Wegweiser anzubringen. Vorhandene statische Wegweiser können am Standort verbleiben. Zusätzliche

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

Wechselverkehrszeichen sind nicht erforderlich. Die Beschriftung ist den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Vorteile:

- geringe Kosten und geringer Aufwand
- kurzfristige Umsetzbarkeit

Nachteile:

- keine zusätzliche Orientierungshilfe für Ortsfremde durch frühzeitige Hinweise
- Potentiale zur Minimierung des Parksuchverkehrs bleiben ungenutzt
- ungleichmäßige Auslastung der Parkierungsanlagen
- (Warteschlangen vor den Einfahrten der bevorzugten Parkhäuser mit Rückstau in das übergeordnete Straßennetz), da die Orientierung erst zu spät
- nicht förderfähig, da unterhalb Mindestsumme

## **3.2 Variante 2 - Neukonzeption und Anpassung des Parkleitsystems als mehrstufiges Leitsystem auf Basis von Zielgebieten**

Das bestehende Parkleitsystem wird konzeptionell überarbeitet und ausgebaut. Zukünftig werden insgesamt 11 Parkierungsanlagen integriert.

Konzeption:

Die Stadt Offenburg wird in Zielgebiete (Bild 2) unterteilt. In Offenburg werden drei innerstädtische Zielgebiet sowie ein Zielgebiet „Bahnhof“ eingerichtet:

- City-Ost:
  - Parkhaus Karstadt
  - Parkgarage Rée Carré
- City-Süd:
  - Tiefgarage Marktplatz
  - Alt Offenburg
  - Parkhaus Kino Forum
- City-West:
  - City-Parkhaus
  - Parkplatz Am Unteren Mühlbach
  - Parkhaus Zentrum West
- Bahnhof:
  - Parken am Bahnhof Rheinstraße
  - Parken am Bahnhof Hauptstraße
  - DB Park & Ride

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:      Tel. Nr.:  
Steffen, Petra        82-2416  
Pastorini, Marco     82-2471

Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

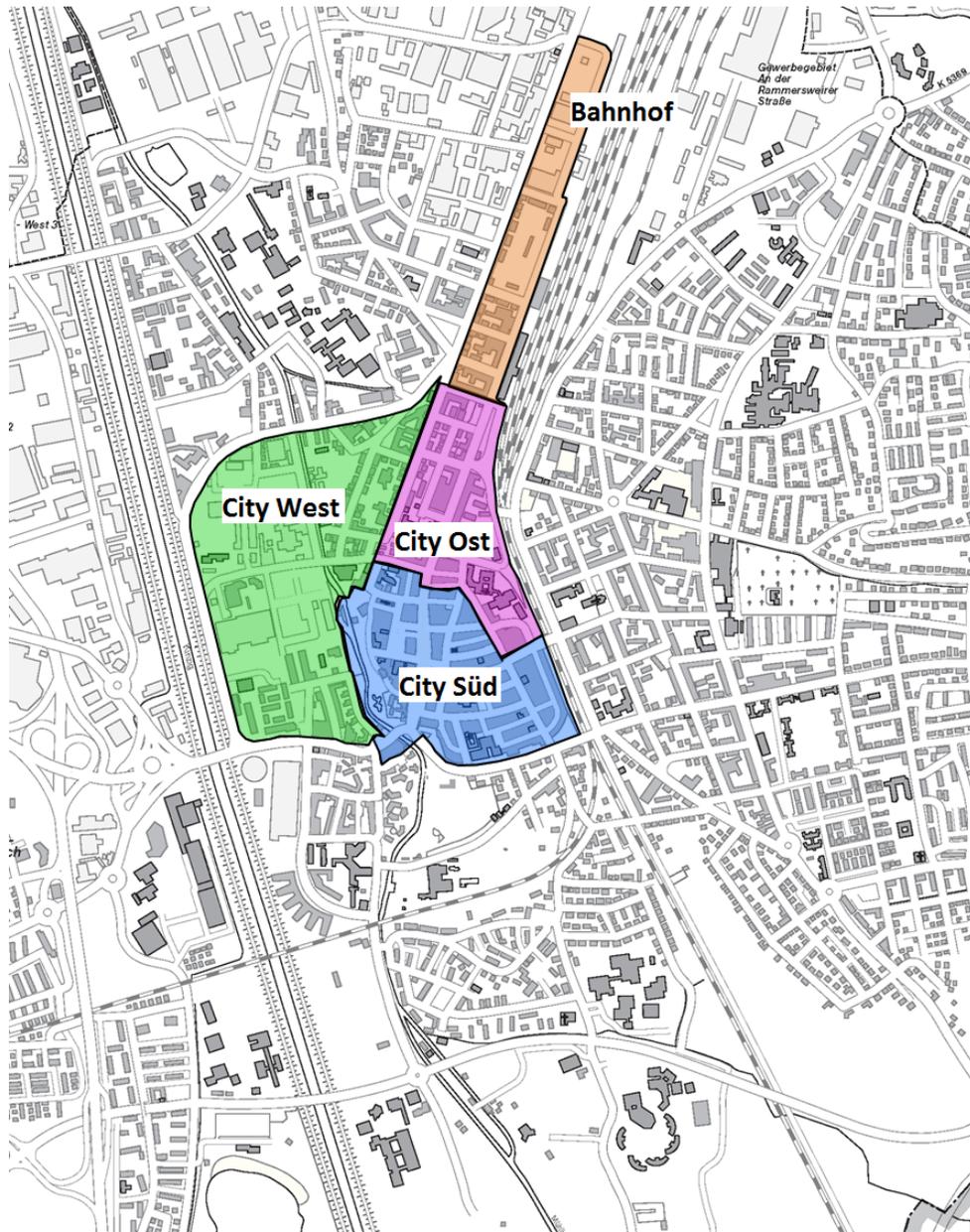


Bild 2: Zielgebiete in Offenburg

Für jedes Zielgebiet wurden Zielführungspläne (Bild 3) erstellt. Die Zielführung wurde dabei so gewählt, dass eine möglichst gleichmäßige Verkehrsverteilung im Hauptstraßennetz erreicht wird.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, MarcoTel. Nr.:  
82-2416  
82-2471Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

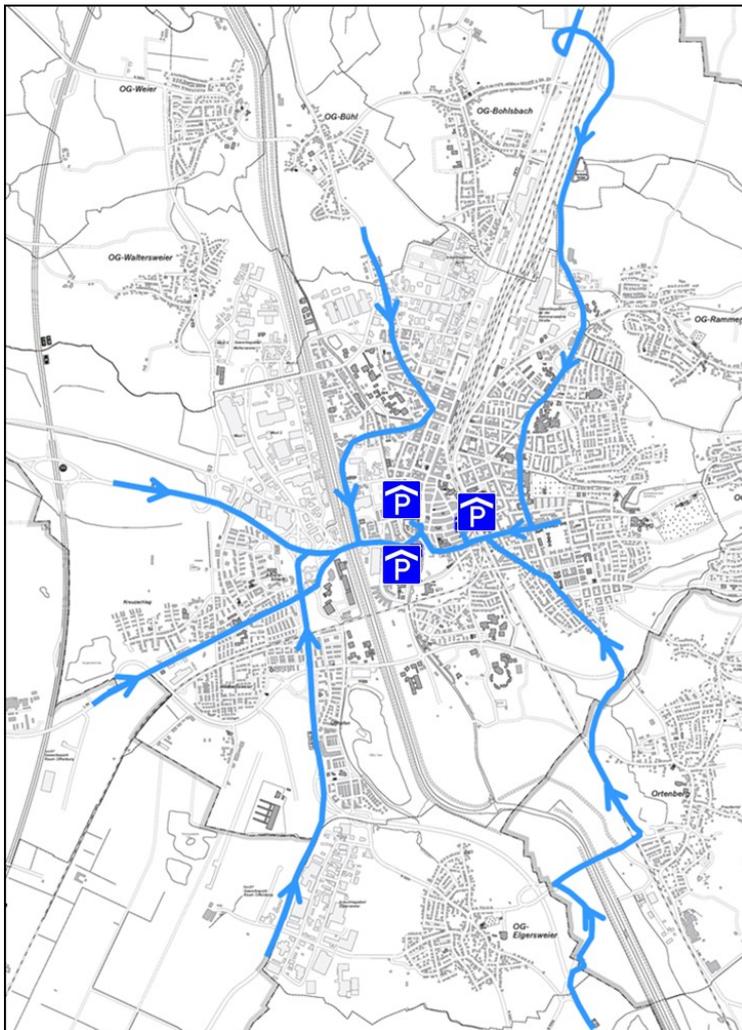


Bild 3: Zielführungsplan Zielgebiet „City-Süd“

Durch die Überlagerung der Zielführungspläne wurden die notwendigen Standorte für die statischen und dynamischen Schilder ermittelt (Bild 4 und 5). Dabei wurde grundsätzlich vorgesehen, dass die Führung in die Zielgebiete statisch erfolgt. Wenn heute schon dynamische Wegweiser in diesen Bereichen vorhanden sind, werden diese auch weiterhin genutzt. Innerhalb der Zielgebiete wird mit der dynamischen Beschilderung auf Basis des bestehenden Systems die Feinverteilung zu den Parkieranlagen organisiert. Ausgenommen hiervon ist das Zielgebiet Bahnhof, das aufgrund seiner speziellen Struktur und Nutzung nur statisch eingebunden wird. Die Parkierungseinrichtungen dort dienen überwiegend Pendlern und werden im Rahmen des Sanierungsgebiets Schlachthof-Bahnhof ggf. nochmals neu geordnet.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

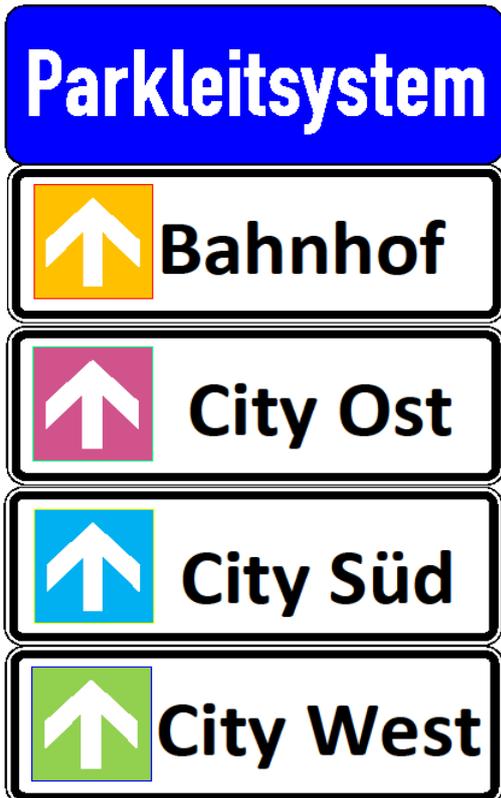


Bild 4: Statische Parkwegweiser



Bild 5: Dynamische Anzeigetafeln

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Fachbereich 6, Abteilung 6.2	Steffen, Petra	82-2416	31.07.2018
	Pastorini, Marco	82-2471	

---

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

---

## Bauliche Maßnahmen

Die vorhandenen Schilderstandorte der statischen und dynamischen Anzeigen können erhalten bleiben und mit teilweise geänderter Beschriftung weiter genutzt werden. Sechs dynamische Standorte werden zusätzlich ergänzt, wobei hierfür in der Regel bestehende Leitungstrassen genutzt werden können. Dabei stehen drei Standorte im Zusammenhang mit dem Rée Carré (analog Variante 1). Bei zwei Standorten handelt es sich um neue Standorte aufgrund geänderter Führung in die Zielgebiete (Zähringer Brücke und Freiburger Straße vor OBI-Kreuzung).

Des Weiteren wird der Schilderstandort mit der Anzeige des Parkhauses „Kino Forum“ in der Hauptstraße nach Westen versetzt, damit die Belegung von den Parkplatzsuchenden frühzeitig erfasst werden kann. Hierzu ist eine Verlängerung der Leitungstrasse um rund 45 m erforderlich.

Die statische Wegweisung erfolgt im Vergleich zum heutigen System bereits deutlich früher. An den Hauptzufahrtsstraßen und im weiteren Verlauf der Zielführung müssen daher insgesamt 39 neue Standorte für statische Wegweiser geschaffen werden.

Das Konzept geht davon aus, dass alle eingebundenen Parkierungseinrichtungen mit Ausnahme des Zielgebiets „Bahnhof“ das System mit aktuellen Daten versorgen. Beim Parkplatz Am Unteren Mühlbach wird hiervon abgewichen, da derzeit keine entsprechende Datenleitung vorhanden ist.

## Ablauf aus Nutzersicht:

Die Parkplatzsuchenden erhalten an den Hauptzufahrtsstraßen Hinweise auf die Zielgebiete in der Stadt Offenburg. An dieser Stelle kann sich der Autofahrer entscheiden, ob er eine der drei zentrumsnahen Parkzonen oder den Bahnhofsbereich anfahren möchte. Die Zielgebiete sind zur leichteren Orientierung mit unterschiedlichen Farbtönen markiert, so dass der Nutzer nur noch den farblichen Symbolen folgen muss. Diese erste Stufe der Verkehrsführung erfolgt grundsätzlich statisch (Bild 4) und zusätzlich, sofern bereits heute entsprechende Anzeiger vorhanden sind, auch dynamisch.

So werden die Parkplatzsuchenden im weiteren Verlauf an den bereits bestehenden Standorten des vorhandenen Parkleitsystems am Messekreisel, Straßburger Straße, Okenstraße, Weingartenstraße und Ortenberger Straße vorbeigeführt und erhalten dort die Information über die in den jeweiligen Zonen insgesamt verfügbaren Stellplätze. An diesen Entscheidungspunkten kann sich der Parkplatzsuchende anderweitig orientieren, falls die gewünschte Zone belegt ist. Im gewählten Zielgebiet angekommen, hat der Parkplatzsuchende die Wahl zwischen den einzelnen Parkhäusern. Die freien Stellplätze der jeweiligen Parkierungsanlage werden an den Zufahrts-

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

straßen einzeln ausgewiesen, gleichzeitig wird auf eine nachfolgende Parkmöglichkeit verwiesen, sodass das Anfahren eines belegten Parkhauses vermieden werden kann.

## Wirkung im Vergleich zum bestehenden System

Dieses System bietet die Vorteile, dass Ortsfremde zu zielnahen Parkmöglichkeiten geführt werden und Ortskundige an den Entscheidungspunkten eine schnelle Übersicht über die Belegung der einzelnen Zielgebiete erhalten. Ihnen wird damit die Möglichkeit gegeben, sich kurzfristig anders zu entscheiden und die stauanfälligen Bereiche zu meiden.

Vorteile:

- Verkehrslenkung möglich
- Orientierungshilfe für Ortsfremde
- verbesserte Entscheidungshilfe für Ortskundige
- Reduzierung des Parksuchverkehrs
- Umweltentlastung
- gleichmäßigere Auslastung der Parkieranlagen
- ggf. Förderung möglich (siehe Kap. 4 Kosten)

Nachteile:

- hoher Kosten- und Arbeitsaufwand
- Abstimmung mit Landratsamt bzgl. neuer Schilderstandorte

### **3.3. Variante 3 – Neukonzeption und Anpassung des Parkleitsystems als mehrstufiges Leitsystem auf Basis von Zielgebieten, ergänzt um die Anbindung des Parkplatzes „Am unteren Mühlbach“**

Die Variante 3 entspricht grundsätzlich der Variante 2. Zusätzlich wird für die Anzeige dynamischer Daten der Parkplatz „Am Unteren Mühlbach“ mit dem Zentralrechner verbunden. Hierfür müssen entsprechender Daten- und Stromleitungen verlegt werden. Die notwendige Leitungstrasse muss ebenfalls neu erstellt werden.

Vorteile:

- wie Variante 2
- gleichmäßigere Auslastung im Zielgebiet City-West

Nachteile:

- gegenüber Variante 2 erhöhter Kosten- und Arbeitsaufwand

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

---

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

---

## 3.4. Weitere Maßnahmen

Neben dem klassischen Ausbau ist es auch sinnvoll, Maßnahmen zu ergreifen um den Beachtungsgrad der sowieso schon vorhandenen Informationen zu erhöhen. Dazu ist geplant, die aktuellen Belegungszahlen der einzelnen Parkieranlagen auf der Homepage der Stadt Offenburg darzustellen.

Zusätzlich ist angedacht, die Daten auf dem Mobilitätsdatenmarkt (MDM) anzubieten. Diese Plattform wird vom Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur betrieben. Dort werden Verkehrsinformationen z. B. für App-Betreiber und Navi-Hersteller als OpenData frei zugänglich gemacht, die diese dann in ihre Systeme einpflegen. Damit kann der Verbreitungsgrad der Daten zusätzlich zum dynamischen Parkleitsystem erhöht werden.

Überlegungen, auch Parkierungseinrichtungen außerhalb der Innenstadt ins Parkleitsystem zu integrieren, wurden nicht weiter verfolgt. Die Messe Offenburg-Ortenau GmbH beteiligt sich nicht an den vorgestellten Maßnahmen, da die Messeparkplätze für die Messe- und Veranstaltungsbesucher vorgehalten und oftmals von den Veranstaltern für den Veranstaltungszeitraum angemietet werden. Hierfür wird momentan ein gesondertes Konzept unter Berücksichtigung der veranstaltungsspezifischen Anforderungen erarbeitet. Tatsächlich wird schon heute das Parkhaus „Zentrum West“ bei Großveranstaltungen als Ausweichparkplatz für die Besucher des Messegeländes genutzt.

Auch das Ortenau-Klinikum beteiligt sich nicht am Parkleitsystem, da die bestehenden Parkmöglichkeiten stark ausgelastet sind und für die Patienten, Besucher und das Personal vorgehalten werden. Aufgrund der räumlichen Entfernung haben diese Parkierungseinrichtungen auch keine Relevanz für die Innenstadt.

Der Parkplatz am Stegermattbad ist für die Badbesucher gedacht und soll für diese Nutzergruppe vorgehalten werden.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

## 4. Kosten

<b>Variante 1 - Beibehaltung des bestehenden Konzepts unter Anpassung der Wegweisung an die neu entstandenen Parkierungsanlagen</b>			
<b>a) Dynamische Anzeigen mit Beschriftung - Neue Standorte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Einzelpreis</b>	<b>Gesamtpreis</b>
"Rée Carré" Rammersweierer Str. (neue Trasse verlegen)	1	35.000,00 €	35.000,00 €
"Rée Carré" Wilhelmstraße (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
"Rée Carré" Unionrampe (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
		<b>Zwischensumme</b>	<b>79.000,00 €</b>
<b>b) Statische Anzeigen mit Beschriftung</b>			
Zusätzliche Standorte einschließlich Ergänzung "Rée Carré"	3	3.340,00 €	10.020,00 €
		<b>Summe Variante 1</b>	<b>89.020,00 €</b>
<b>Variante 2 - Neukonzeption und Anpassung des Parkleitsystems als mehrstufiges Leitsystem auf der Basis von Zielgebieten</b>			
<b>a) Dynamische Anzeigen mit Beschriftung - Neue Standorte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Einzelpreis</b>	<b>Gesamtpreis</b>
"Rée Carré" Rammersweierer Str. (neue Trasse verlegen)	1	35.000,00 €	35.000,00 €
"Rée Carré" Wilhelmstraße (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
"Rée Carré" Unionrampe (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
Alt Offenburg, zwischen Zähringerbrücke und Lange Str. (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
Zentrum West, Freiburger Str. vor OBI Kreuzung (Trasse vorhanden)	1	21.000,00 €	21.000,00 €
Kino Forum, Schilderstandort versetzen (neue Trasse)	1	18.000,00 €	18.000,00 €
		<b>Zwischensumme</b>	<b>140.000,00 €</b>
<b>b) Statische Anzeigen mit Beschriftung</b>			
Zusätzliche Standorte außerorts (Hauptzufahrtstraßen) einschließlich Ergänzung "Rée Carré"	27	6.300,00 €	170.000,00 €
Zusätzliche Standorte Wegweisung innerorts einschließlich Ergänzung "Rée Carré"	12	3.340,00 €	42.000,00 €
		<b>Zwischensumme</b>	<b>212.000,00 €</b>
		<b>Summe Variante 2</b>	<b>352.000,00 €</b>
<b>Variante 3 - Neukonzeption und Anpassung des Parkleitsystems als mehrstufiges Leitsystem auf Basis von Zielgebieten, ergänzt um die Anbindung des Parkplatzes „Am unteren Mühlbach“</b>			
<b>a) Dynamische Anzeigen mit Beschriftung - Neue Standorte</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Einzelpreis</b>	<b>Gesamtpreis</b>
"Rée Carré" Rammersweierer Str. (neue Trasse verlegen)	1	35.000,00 €	35.000,00 €
"Rée Carré" Wilhelmstraße (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
"Rée Carré" Unionrampe (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
Alt Offenburg, zwischen Zähringerbrücke und Lange Str. (Trasse vorhanden)	1	22.000,00 €	22.000,00 €
Zentrum West, Freiburger Str. vor OBI Kreuzung (Trasse vorhanden)	1	21.000,00 €	21.000,00 €
Kino Forum, Schilderstandort versetzen (neue Trasse)	1	18.000,00 €	18.000,00 €
"Am Unteren Mühlbach" Wasserstraße Einmündung zum U. Mühlbach (neue Trasse verlegen)	1	48.000,00 €	48.000,00 €
		<b>Zwischensumme</b>	<b>188.000,00 €</b>
<b>b) Statische Anzeigen mit Beschriftung</b>			
Zusätzliche Standorte außerorts (Hauptzufahrtstraßen) einschließlich Ergänzung "Rée Carré"	27	6.300,00 €	170.000,00 €
Zusätzliche Standorte Wegweisung innerorts einschließlich Ergänzung "Rée Carré"	12	3.340,00 €	42.000,00 €
		<b>Zwischensumme</b>	<b>212.000,00 €</b>
		<b>Summe Variante 3</b>	<b>400.000,00 €</b>

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

Es ist davon auszugehen, dass die Varianten 2 und 3 nach Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) mit bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert werden können. Eine Abstimmung mit dem Zuschussgeber steht hierzu noch aus. Eine Anmeldung zur Aufnahme in das Förderprogramm ist bis zum 31. Oktober eines jeden Jahres zu stellen.

Der Zuschussantrag kann erst gestellt werden, wenn die Umsetzung der Variante 2 oder 3 durch den Gemeinderat beschlossen wird und eine detaillierte Kostenzusammenstellung -wie in der Vorlage enthalten- vorliegt.

## 5. Weiteres Vorgehen

Die Inbetriebnahme des überarbeiteten Parkleitsystems hat spätestens zur Eröffnung des neuen Einkaufsquartier Rée Carré zu erfolgen.

### Zeitplan Variante I:

Ausführungsplanung und Angebote einholen	I. Quartal 2019
Bau / Installation*	II. - III. Quartal 2019

### Zeitplan Variante II und III:

Antrag auf Fördermittel	IV. Quartal 2018
Ausführungsplanung und Angebote einholen	II. Quartal 2019
Bau / Installation*	III. Qrtl. 2019 – II: Qrtl 2020

\* Bau und Installation der Anlagen für die Parkgarage „Rée-Carrée“ sind bei sämtlichen Varianten rechtzeitig bis zur Inbetriebnahme der Parkgarage umsetzbar.

## 6. Zusammenfassung und Empfehlung

Das vorhandene Parkleitsystem bringt nach 20-jährigem Bestehen nicht mehr die gewünschte Entlastung. Das System wurde 1998 ursprünglich für vier Anlagen installiert. Mittlerweile sind drei Parkhäuser hinzugekommen. Im Zuge der Errichtung des neuen Einkaufsquartiers „Rée Carré“ ist daher eine grundlegende Überarbeitung des mehrfach nachgebesserten Systems sinnvoll und richtig.

Die privaten Parkhausbetreiber sind mit einer Einteilung in Zielgebiete und der Überarbeitung des bestehenden Parkleitsystems einverstanden. Zur Kosteneinsparung empfehlen sie aber maßvoll mit Investitionen ins Parkleitsystem umzugehen, da perspektivisch die Informationen anderweitig an die Nutzer übertragen werden, beispielsweise durch entsprechende Apps oder Navigationsgeräte. Die Bedeutung von

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

107/18

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 6, Abteilung 6.2

Bearbeitet von:  
Steffen, Petra  
Pastorini, Marco

Tel. Nr.:  
82-2416  
82-2471

Datum:  
31.07.2018

---

Betreff: Ausbau des bestehenden Parkleitsystems der Stadt Offenburg

---

Parkleitsystemen könnte dadurch langfristig zurückgehen. Zudem sind die Parkhäuser in Offenburg nur an wenigen Tagen im Jahr voll ausgelastet. Eine Beteiligung an der Finanzierung ihrerseits schließen sie mit der Anmerkung, dass sie die technischen Voraussetzungen für die Datenerhebung in den Parkierungsanlagen schaffen, die Daten bereitstellen und die Ausrüstung unterhalten, aus. Dies ist aus Sicht der Verwaltung nachvollziehbar.

Nur eine Aktualisierung des vorhandenen Parkleitsystems ist nach Erachten der Verwaltung nicht zielführend. Das bestehende System führt die Parkraumsuchenden direkt ins Zentrum. Eine Verkehrslenkung findet so nur in geringem Umfang statt. Die Potentiale zur Reduzierung des Parksuchverkehrs werden nicht ausgeschöpft.

Ein überarbeitetes Parkleitsystem bringt durch die Reduktion und Verlagerung des Parksuchverkehrs eine Entlastung für das Straßennetz. Die Parkplatzsuchenden erhalten bereits an Entscheidungspunkten einen schnellen Überblick über die Anzahl der freien Parkplätze in ihrem Zielbereich. Dadurch wird ihnen die Möglichkeit gegeben, sich kurzfristig anderweitig zu orientieren. Die Routen werden dergestalt gelegt, dass die stauanfälligen Strecken Grabenallee und Hauptstraße wenn möglich großräumiger umfahren werden. Da bereits im Vorfeld auf die Verfügbarkeit der Stellplätze in den einzelnen Gebieten hingewiesen wird, wird zudem eine gleichmäßigere Auslastung der einzelnen Parkierungsanlagen erreicht und die Verkehrsstörungen vor den bevorzugten Anlagen abgebaut werden.

Da sowohl Ortskundige als auch Ortsfremde mittels Parkleitsystem zügig zu einem freien Stellplatz geführt werden, lässt sich mit der Umsetzung die Attraktivität der Stadt Offenburg als Wohn- und Einkaufsstadt steigern. Des Weiteren wird der Verkehr durch die getroffenen Lenkungsmaßnahmen in zunehmendem Maße umwelt- und stadtverträglich gestaltet.

Die Anbindung des Parkplatz „Am unteren Mühlbach“ (Variante 3) zur Anzeige dynamischer Daten ist verhältnismäßig aufwändig. Die mittelfristige Zukunft der Parkierungseinrichtung ist ungewiss und klärt sich mit der Bearbeitung des Sanierungsgebiets Schlachthof-Bahnhof.

Aus den genannten Gründen wird die Umsetzung der Variante 2 empfohlen.